

Schulporträt der Karl-May-Grundschule

Die Karl-May-Grundschule liegt im Neubaugebiet Sonnenstraße im Stadtteil Ernstthal, ca. 800 m vom Geburtshaus des Namensgebers entfernt.

Durch das weitläufige Schulgelände, die zwei verschiedenartigen und auch für verschiedene Zwecke nutzbaren Pausenhöfe, den Bolzplatz, die integrierten Sportanlagen und die neuen bzw. umgesetzten Spielgeräte ist das Schulumfeld sehr gut als Grundschulstandort geeignet.

Das Schulgebäude wurde 2004 im Außenbereich komplett saniert. Dabei wurde die Wärmedämmung, die Fenster, das Dach und die, für den Unterricht im Sommer besonders wichtige Beschattung der Klassenzimmer auf den neuesten Stand gebracht. In den Sommerferien 2007 wurden die Wasserleitungen erneuert und neue Sanitäreinrichtungen in den Klassenräumen eingerichtet. In allen Etagen wurden Malerarbeiten durchgeführt, dabei entstanden helle, freundliche Unterrichtsräume. Ebenfalls wurde das komplette Schulhaus grundschulgerecht vorgerichtet. Moderne sanitäre Einrichtungen sind selbstverständlich. Das erste sächsische DFB-Minifußballfeld wurde im November 2007 an der Schule eingeweiht

Derzeit werden in dreizehn Klassen 280 Schüler von 18 Lehrern unterrichtet. Dabei ist anzumerken, dass alle Unterrichtsfächer von den eigenen Lehrkräften abgesichert werden können.

Die Karl-May-Grundschule arbeitet intensiv an der weiteren Ausgestaltung der leistungs- und kindorientierten Grundschule. Der Unterricht ist durch soziale aber auch individuelle Lernformen gekennzeichnet. Ein breites Angebot für zusätzliche Förderung besteht durch die Einbeziehung von speziell ausgebildeten Betreuern für Teilleistungsschwächen wie Lese-Rechtschreibschwäche und Rechenschwäche aber auch Betreuung durch Logopäden.

Alle Fachräume wie Werkraum, Computerkabinett, Kunstzimmer und Musikraum stehen allein der Grundschule zur Verfügung.

Der Sportunterricht wird in der eigenen, sich unmittelbar an der Schule befindenden Sporthalle durchgeführt. Der Schwimmunterricht wird in der Schwimmhalle der Stadt Hohenstein-Ernstthal gehalten. Selbstverständlich ist zum Schwimmunterricht ein Busverkehr eingerichtet.

Sie Schulbücherei hat jeden Dienstag und Donnerstag in der großen Pause geöffnet.

Großer Beliebtheit erfreut sich der Schulchor, die AG Theater, die Tanzgruppe und die AG künstlerisches Gestalten. Diese AG werden von Lehrern der Schule betreut.

Immer im Dezember findet ein Weihnachtskonzert in der Sankt Christophori – Kirche Hohenstein statt. Dort können Sie sich von der Leistungsfähigkeit dieser AG überzeugen.

Der Aufbau von Ganztagesangeboten durch außerschulische Einrichtungen bietet viele verschiedene Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung.

Genannt seien unter anderem:

Bläserklasse, AG Bergbau – Geologie, AG Schach, AG Holzbearbeitung, Sportgruppe, Fußball, ...

Der Hort der Volkssolidarität „Schlumpfhausen“ bietet Betreuung von 6.00 Uhr bis 16.30 Uhr an. In dieser Zeit werden vielfältige Tätigkeiten wie malen, basteln und natürlich spielen angeboten. Für das Spielen ist das Umfeld pädagogisch wertvoll. Besonderer Wert wird im Nachmittagsbereich auf Bewegung gelegt. Sobald die Wetterlage es zulässt, sind die Kinder außer Haus und in Bewegung. Dadurch entwickeln die Schüler Risikokompetenz und gestalten ihre Freizeit eigenverantwortlich - unter der Einhaltung von Regeln.

Die Hausaufgabenbetreuung ist durch den Kontakt zwischen Erzieher und Lehrer abgesichert. Was jedoch die Eltern nicht von ihrer Verantwortung entbindet.

Da es sich um ein Ganztagesangebot handelt, ist natürlich ein preiswertes Mittagessen für alle Schüler (1,80 €) im Angebot.

Eine Betreuung der Kinder in der Ferienzeit ist durch den Schulhort ebenfalls abgesichert.

Um die Hortkapazität aufrecht halten zu können, ist der städtische Hort unmittelbar im Schulhaus eingerichtet.

Seit mehreren Schuljahren wird pro Woche für alle neuen Schulanfänger ein Vorschulnachmittag gestaltet. Dieses Angebot ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos. Die zurückgestellten Schulanfänger werden einmal wöchentlich durch Lehrer der Schule betreut. Mit den Kindergärten der Stadt wird im Vorfeld der Einschulung zusammengearbeitet. Es bestehen Kooperationsverträge.

Am letzten Schultag werden aus jeder Klasse Schüler durch die Schule ausgezeichnet. Dabei spielen nicht immer die besten Zensuren eine Rolle, alle Schüler haben ein Chance dabei sein zu können (siehe A-Z unter Anstrengung).